

Der dritte gemeinsame Workshop
im Rahmen des Ziel-ETZ-Projekts

*"Aus der Tradition in die Zukunft. Das sprachlich-literarische Erbe Ostbayerns und
Südböhmens als Fokus universitärer Zusammenarbeit/
Od tradice k budoucnosti. Jazykově-literární dědictví Východního Bavorska a jižních Čech
jako fokus univerzitní spolupráce",*

veranstaltet von der
Philosophischen Fakultät der Universität Passau
und
vom Institut für Tschechisch-Deutsche Areale Studien und Germanistik (FF JU)
der Universität Budweis

PROGRAMM

Seminarraum 401 im Nikolakloster, 13. 12. 2017 von 10.00 bis 12.30 Uhr

10.00 Uhr

Eröffnung des Workshops: Prof. Dr.
Rüdiger Harnisch, Lehrstuhlinhaber
Deutsche Sprachwissenschaft

10.10 Uhr

Namenkunde
Bc. Andrea Weber: Begrüßung

10.15 Uhr

Christoph Schlenker: Die Stellung des
Deutschen im Gebiet der Tschechischen
Republik im Spiegel der
Siedlungsnamengebung Böhmens
Diskussion

10.35 Uhr

Bc. Sára Špeciánová und Lana Gottwald:
Nach welcher Systematik wurden die
deutschen Ortsnamen in Tschechien nach
1945 umbenannt?
Diskussion

10.55 Uhr

Martin Gruber: ‚Endonyme‘ und
‚Exonyme‘ in ihrem Zusammenhang mit
deutschen Ortsnamen in Tschechien
Diskussion

11.15 Uhr

Literaturwissenschaft
Doc. Dr. habil. Jürgen Eder: Neben-Wege.
Von Wosek in die Kafka-Literatur.
Diskussion

11.35 Uhr

Bc. Hana Ditrichová: Festival der
regionalen Literatur "Šumava Litera" in
Vimperk

Abschlussdiskussion